



Gebrauchsanleitung

# PremAire Escape

Pressluftatmer für die Flucht

DE



D4088228/00

MSA AUER GmbH  
Thiemannstraße 1  
D-12059 Berlin

Deutschland

© MSA AUER GmbH. Alle Rechte vorbehalten

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Sicherheitsvorschriften .....</b>	<b>5</b>
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
1.2	Haftung .....	6
1.3	Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen .....	6
<b>2</b>	<b>Beschreibung .....</b>	<b>7</b>
2.1	Überdruck-Vollmaske .....	9
2.2	PremAire Mask-Hood .....	9
2.3	Lungenautomat .....	9
2.4	Combination Valve Autostart (CVA) .....	10
2.5	Druckluftflasche .....	10
2.6	Quick-Fill-Adapter (optional) .....	11
2.7	Tragetasche mit Nackenband und Hüftgurt (optional) .....	11
<b>3</b>	<b>Gebrauch .....</b>	<b>12</b>
3.1	Vorbereitung zum Gebrauch .....	12
3.2	Anlegen des Gerätes .....	13
3.3	Längere Fluchtzeiten .....	18
3.4	Nach dem Einsatz .....	21
<b>4</b>	<b>Reinigung .....</b>	<b>23</b>
4.1	Demontage zur Reinigung .....	23
4.2	Reinigung / Desinfektion der Maskenhaube oder der Vollmaske .....	23
4.3	Lungenautomat .....	23
4.4	Druckluftflasche .....	23
<b>5</b>	<b>Druckluftflasche befüllen .....</b>	<b>24</b>
5.1	Füllanschluss 300 bar .....	25
5.2	Quick-Fill-System (optional) .....	25
5.3	Nach dem Befüllen .....	26
<b>6</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>27</b>
6.1	Wartungsfristen .....	27
6.2	Maskenhaube .....	27
6.3	Vollmaske .....	27
6.4	Lungenautomat .....	27
6.5	Sichtprüfung von CVA und Druckluftflasche .....	28
6.6	Sichtprüfung der Tragetasche mit Nackenband und Hüftgurt (gegebenenfalls) .....	28
6.7	Druckluftflasche .....	28
6.8	Quick-Fill-Adapter (gegebenenfalls) .....	28
<b>7</b>	<b>Verpackung .....</b>	<b>29</b>

<b>8</b>	<b>Lagerung .....</b>	<b>33</b>
<b>9</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>33</b>
<b>10</b>	<b>Zulassungen .....</b>	<b>34</b>
<b>11</b>	<b>Bestellangaben .....</b>	<b>34</b>

## 1 Sicherheitsvorschriften

### 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

#### Nach EN 402

Der PremAire Escape, im Weiteren als Gerät bezeichnet, ist ein Überdruck-Pressluftatmer für die Flucht, dessen Einsatzzeit vom Fülldruck und von der Größe der eingesetzten Druckluftflasche abhängt (siehe folgende Tabelle). Das gesamte Gerät ist so in einer Tasche untergebracht, dass es in Notsituationen leicht erreichbar ist. Das Gerät ermöglicht dem Träger die Flucht aus einer möglicherweise gefährlichen Umgebungsatmosphäre.

#### Nach ISO 23269-1

Der PremAire Escape mit 3 l/300 bar - oder 2 l/300 bar-Druckluftflasche, im Weiteren als Gerät bezeichnet, ist ein Druckluftselbstretter für den Einsatz auf Schiffen, dessen Einsatzzeit vom Fülldruck und von der Größe der eingesetzten Druckluftflasche abhängt (siehe folgende Tabelle). Das Gerät ermöglicht dem Träger die Flucht aus einer möglicherweise gefährlichen Umgebungsatmosphäre.

#### Einsatzzeit

Größe der Druckluftflasche	Einsatzzeit ausgehend von einer Veratmung von 35 l/min	
	Fülldruck 200 bar	Fülldruck 300 bar
2 l	10 min	15 min
3 l	15 min	20 min

#### Allgemeine Sicherheitsvorschriften



#### Warnung!

Dieses Gerät ist ein reines Gasschutzgerät. Es ist nicht zum Tauchen geeignet.



#### Warnung!

Die Nutzung des Geräts ist nur geschulten Personen zu gestatten, nachdem sichergestellt ist, dass sie mit dem Anlegen, Ablegen und dem allgemeinen Einsatz des Geräts ausreichend vertraut sind. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Personenschäden oder zum Tode führen.



#### Warnung!

Dieses Gerät dient nur zur Flucht und ist nicht für Arbeiten vorgesehen.

Diese Gebrauchsanleitung muss vor Benutzung des Produkts gelesen und immer beachtet werden. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sowie die Angaben zu Einsatz und Bedienung des Produkts müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwenderland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb der Geräte zu berücksichtigen.

**Warnung!**

Dieses Produkt ist eine lebensrettende bzw. gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Eine unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Instandhaltung des Geräts kann die Funktion des Geräts beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernsthaft gefährden.

Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produkts zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden, wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine MSA Originalersatzteile verwendet wurden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Produkt und für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von MSA bzw. autorisiertem Personal durchgeführt wurden.

**1.2 Haftung**

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen bzw. unsachgemäßen Verwendung des Produktes übernimmt MSA hierfür keine Haftung. Die Auswahl und Nutzung des Produktes liegen in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

Produkthaftungsansprüche und Gewährleistungsansprüche sowie Ansprüche aus etwaigen von MSA für dieses Produkt übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gehalten wird.

**1.3 Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen**

- Zugelassen für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -40 °C und +60 °C.
- Das Gerät darf gemäß der in der ATEX-Zertifizierung angegebenen Klasse in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Beim Einsatz des Geräts in einem explosionsgefährdeten Bereich müssen antistatische Kleidung und Schuhwerk getragen werden und die Bodenbeläge müssen antistatisch sein.
- Der Einsatz und die Lagerung des Geräts in einem explosionsgefährdeten Bereich, in dem starke elektrostatische Ladungen entstehen können, sind nicht gestattet.
- In explosionsgefährdeten Bereichen ist es nicht gestattet, die Druckluftflasche von der Tasche zu entfernen.
- Überprüfen Sie, dass das Gerät keine sichtbaren Schäden aufweist. Dazu zählen mechanische Schäden, Korrosion oder Materialveränderungen durch Umweltbelastung oder Verschmutzung.



Es darf nur Atemluft in einer Qualität gemäß EN 12021 verwendet werden.

## 2 Beschreibung

Der PremAire Escape ist ein Überdruck-Pressluftatmer für die Flucht.

Das Gerät besteht entweder aus einer Vollmaske oder einer Maskenhaube, jeweils verbunden mit einem Lungenautomaten. Der Lungenautomat ist über einen Mitteldruckschlauch und das Combination Valve Autostart (CVA) mit einer Druckluftflasche verbunden. Das Gerät wird betriebsbereit in seiner Tragetasche gelagert und startet automatisch beim Öffnen mit der Bereitstellung von Luft.

Das Gerät ist nach EN 402 und ISO 23269-1 ausgeführt und ermöglicht dem Träger die Flucht aus einer potenziell gefährlichen Umgebung.

Komponenten des Geräts:

1a	Maskenhaube	5a	Combination Valve Autostart (CVA)
1b	Überdruck-Vollmaske	5b	CVA mit Warnsignal (optional)
2	AutoMaXX-Handrad	6	Ausströmsicherung (optional)
3a	Lungenautomat AutoMaXX ASE	7	Druckluftflasche
3b	Lungenautomat AutoMaXX ASE, Y-FF	8	Hüftgurt (optional)
4	Quick-Fill-Adapter (optional)	9	Tragetasche mit Nackenband
		10	Starttaste

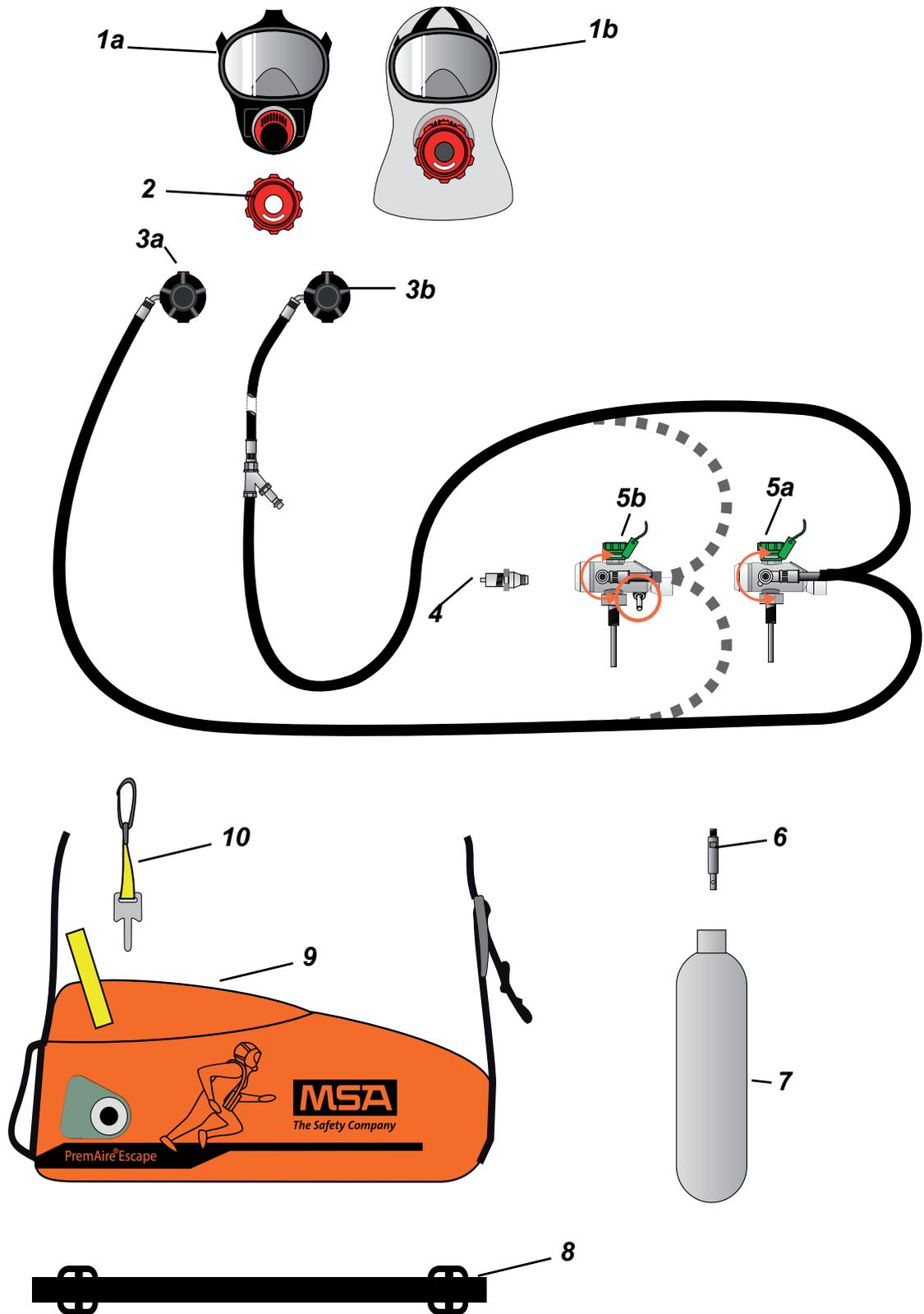


Bild 1 Übersicht (nicht maßstabsgetreu)

DE

## 2.1 Überdruck-Vollmaske

Der Maskenkörper besteht aus einer speziellen Weichgummimischung und gewährleistet eine genaue, bequeme Passform und einen dichten Sitz.

Die Einatemluft wird vom Anschluss der Maske über das Einatemventil entlang der Innenfläche der Scheibe (dadurch weitestgehende Beschlagfreiheit der Scheibe) und über die Steuerventile in die Innenmaske geführt. Die Ausatemluft entweicht durch das Ausatemventil direkt in die Umgebungsluft.

Der Lungenautomat AutoMaXX ASE ist über das AutoMaXX-Handrad (gemäß EN 148-3) dauerhaft mit der Vollmaske verbunden und ermöglicht so in einer Fluchtsituation einen schnellen Start. Die Vollmaske entspricht EN 136, Kl. 3.

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung zur Vollmaske.

## 2.2 PremAire Mask-Hood

Die PremAire Mask-Hood besteht aus einer Überdruckvollmaske (vom Typ 3S) mit einem M45x3-Gewindeanschluss (gemäß EN 148-3) an den Lungenautomaten, aus einer Haube und einem benutzerfreundlichen Gurt. Der Gurt ist außerhalb der Haube angebracht und so besser erreichbar.

Die Haube bedeckt den Kopf- und Halsbereich und schafft eine zusätzliche Abdichtung. Ein Spanning in der Haube hält die Haube in gefaltetem Zustand offen und somit leichter anzulegen.

Die Einatemluft strömt vom Lungenautomaten über den Anschluss der Maskenhaube über das Einatemventil zur Innenseite der Sichtscheibe (die dadurch weitgehend beschlagfrei bleibt), und dann durch die Rückschlagventile in die Innenmaske. Die Ausatemluft strömt aus dem Ausatemventil in die Haube und dann über den Halsdichtungsbereich in die Umgebungsatmosphäre. Diese Spülung schafft einen leichten Überdruck in der Haube, je nach dem, wie stark das Nackenband festgezogen ist.

Der Maskenkörper besteht aus einer speziellen Weichgummimischung und gewährleistet eine genaue, bequeme Passform und einen dichten Sitz.

Der Lungenautomat AutoMaXX ASE ist dauerhaft mit der Maskenhaube verbunden und ermöglicht so in einer Fluchtsituation einen schnellen Start.

Die Maskenhaube entspricht EN 136, Kl. 3.

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung der Maskenhaube.

## 2.3 Lungenautomat

Der Überdruck-Lungenautomat ist über das AutoMaXX-Handrad (nach EN 148-3) dauerhaft an der Maskenhaube oder an der Vollmaske angeschlossen. Der Mitteldruckschlauch des AutoMaXX ASE ist direkt mit dem CVA verbunden.

Der Mitteldruckschlauch des AutoMaXX ASE FF-Y hat in der Mitte des Schlauchs ein Y-Stück, womit der Benutzer bei länger andauernden Fluchtsituationen über einen Rückschlagventilnippel mit Spülfunktionen eine Luftversorgung anschließen kann. Der Lungenautomat ist in der Tragetasche in Bereitschaftsposition.

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung des AutoMaXX-ASE.

## 2.4 Combination Valve Autostart (CVA)

Das CVA besteht aus einer Kombination aus Hochdruckventil und einer ersten Druckmindererstufe.

Das CVA ist fest in die Druckluftflasche eingeschraubt. Das Startergehäuse mit dem eingesteckten Starterschlüssel ist Teil des CVA. Durch Aufziehen der Tasche mit der gelben Öffnungsschleife wird der Starterschlüssel aus dem Startergehäuse gezogen. Die Luftversorgung ist aktiviert.

Die Ventilbaugruppe besteht aus:

- Handrad zum manuellen Öffnen und Schließen der Luftversorgung aus der Druckluftflasche, kombiniert mit dem Starterschlüssel
- Eingelassenes/geschütztes Manometer, um durch Anzeige des Luftdrucks permanent den Füllstand der Druckluftflasche anzugeben
- Füllanschluss (300 bar, G 5/8", nach EN 144-2) mit Rückschlagventil zur Beaufschlagung der Druckluftflasche
- Hochdruck-Berstkappe zum Schutz der Druckluftflasche vor übermäßiger Beaufschlagung
- Mitteldruck-Sicherheitsventil zum Schutz des Mitteldrucksystems vor übermäßiger Beaufschlagung
- Druckmindererventil zur Reduzierung des Drucks der Druckluftflasche auf einen geeigneten Mitteldruck
- Druckluftflaschenanschluss nach EN 144-1
- akustisches Warnsignal zum Ende der Nutzungsdauer (optional)
- Wasserrohr oder Ausströmsicherung (optional)

## 2.5 Druckluftflasche

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung zu den Druckluftflaschen.

## 2.6 Quick-Fill-Adapter (optional)

Der Quick-Fill-Adapter wird in den Füllanschluss der Druckluftflasche eingeschraubt. Für einen permanenten Anschluss wird ein Befestigungsdrehmoment von 10 Nm empfohlen. Er ist nach Entfernung der Schutzkappe von außerhalb der Tasche zugänglich. Das Quick-Fill-System erlaubt ein schnelles Wiederbefüllen der Druckluftflasche, während der Pressluftatmer im Einsatz ist. In dieser Gerätekonfiguration mit Rückschlagventil ist keine Luftversorgung möglich. Es ist nur Luftzufuhr vorgesehen!

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Quick-Fill-Systems.



Bild 2 Sitz des Quick-Fill-Adapters

1 Quick-Fill-Adapter

## 2.7 Tragetasche mit Nackenband und Hüftgurt (optional)

Die antistatische Tragetasche enthält das Gerät und ist zum Tragen mit einem einstellbaren Nackenband und einem Hüftgurt (optional) ausgestattet. Die Tasche ist mit einer klettbaren Klappe verschlossen. An der Außenseite sind zwei Schlaufen. Die schwarze Halteschleife dient zum Halten der Tasche während des Öffnens. Die gelbe Öffnungsschleife, die innen durch eine Schnur mit dem Starterschlüssel verbunden ist, öffnet die Klappe. Durch Aufziehen der Tasche mit der gelben Schlaufe wird der Starterschlüssel aus dem Startergehäuse gezogen. Dadurch wird die Luftversorgung aktiviert.

Zum Schutz befindet sich am Taschenboden eine Verstärkungsplatte.

Die Druckluftflasche ist in der Tasche festgeschnallt und das Manometer kann durch ein Fenster in der Tasche abgelesen werden. Auf der Tasche sind die nominale Einsatzzeit und Piktogramme zur Verdeutlichung der Anlegeprozedur zu sehen.



Bild 3 Öffnen Sie die Tasche mit dem gestarteten Gerät

### 3 Gebrauch



#### Warnung!

Die Nutzung des Geräts ist nur geschulten Personen zu gestatten, nachdem sichergestellt ist, dass sie mit dem Anlegen, Ablegen und dem allgemeinen Einsatz des Geräts ausreichend vertraut sind. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Personenschäden oder zum Tode führen.



#### Warnung!

Das Fluchtgerät niemals für Arbeiten einsetzen! Dieses Fluchtgerät ist nur nach EN 402 und ISO 23269-1 für Fluchtvorgänge vorgesehen. Befolgen Sie die Unternehmenssicherheitsrichtlinien für die Implementierung von Fluchtverfahren. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Personenschäden oder zum Tode führen!



#### Warnung!

Das Gerät darf nur in geprüftem und umfassend gewartetem Zustand zum Einsatz kommen. Sollten Sie vor dem Einsatz Fehlfunktionen oder Beschädigungen erkennen, dürfen Sie das Gerät auf keinen Fall verwenden.

Lassen Sie das Gerät von einer durch MSA autorisierten Fachwerkstatt prüfen und reparieren.



#### Warnung!

Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Tragen und Anlegen nicht beschädigt wird.

#### 3.1 Vorbereitung zum Gebrauch

- (1) Überprüfen Sie das Manometer täglich, um sicherzustellen, dass die Druckluftflasche vollständig beaufschlagt ist.
  - ▷ Bei Raumtemperatur muss der Druckwert mindestens 200/300 bar betragen.
- (2) Überprüfen Sie, dass die Tasche sauber und unbeschädigt und das Manipulationsschutzsiegel angebracht ist.
  - ▷ Das Gerät muss für einen sofortigen Noteinsatz bereit sein.



#### Warnung!

Für den Einsatz bei tiefen Temperaturen wird empfohlen, die Maskenhaube / Vollmaske warm (> 0 °C) zu halten, damit der Dichtungsbereich beim Anlegen elastisch ist.

### 3.2 Anlegen des Gerätes

#### Anlegen des Geräts mit Maskenhaube

- (1) Legen Sie das Nackenband über den Kopf.
- (2) Passen Sie das Nackenband an.



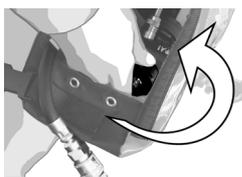
- (3) Greifen Sie das Nackenband / die schwarze Halteschleufe mit einer Hand.
- (4) Greifen Sie die gelbe Öffnungsschleufe mit der anderen Hand.
- (5) Öffnen Sie die Tasche durch Ziehen an der gelben Schleufe.
  - ▷ Die Luftversorgung ist aktiviert.



Wenn die Tasche sich nicht wie oben beschrieben öffnen lässt (z.B. beim Stehen auf einer Leiter), öffnen Sie den Klettverschluss zunächst teilweise mit zwei Fingern auf einer Seite. Öffnen Sie dann die Tasche vollständig, indem Sie an der gelben Schleufe ziehen und so die Luftversorgung aktivieren.

Sollte das CVA nicht aktiviert werden:

Das kann geschehen, wenn der Starterschlüssel nicht mit der Öffnungsschleufe verbunden ist. Öffnen Sie in diesem Fall das Ventil von Hand durch Drehen des Handrads gegen den Uhrzeigersinn.



- (6) Greifen Sie die Maskenhaube am Lungenautomaten.



- (7) Zum leichteren Anlegen ziehen Sie die Maskenhaube vom Hinterkopf her übers Gesicht.



- (8) Sorgen Sie dafür, dass Kinn und Nase von der Maske richtig abgedeckt sind.

- (9) Zum Aktivieren des Lungenautomaten atmen Sie einmal kräftig ein oder drücken Sie den Spülknopf.



**Warnung!**

Wenn Sie den Spülknopf benutzen, erhöht das den Druckluftverbrauch.



**Warnung!**

Bei Einsatz des Geräts in einem Gefahrenbereich empfiehlt es sich, vor Beginn der Atmung den Lungenautomaten durch Drücken des Spülknopfs zwei Sekunden lang zu aktivieren. Durch diese Vorgehensweise wird giftige Luft gegebenenfalls aus der Maskenhaube gespült.



- (10) Ziehen Sie sie an beiden Seiten kräftig wie abgebildet mit den Kopfbändern fest.



- (11) Ziehen Sie kräftig an der Nackenkordel, bis ein dichter Sitz am Hals erreicht ist.

- (12) Sichern Sie die Nackenkordel mit dem Stopper.

▷ Das sorgt für zusätzliche Abdichtung der Maskenhaube am Hals.

Während des Einsatzes können die Kopfbänder und die Nackenkordel angepasst werden, um einen stabilen, ordnungsgemäßen Sitz der Maskenhaube zu erreichen.

- (13) Schließen Sie gegebenenfalls den Hüftgurt und passen Sie ihn an.



**Warnung!**

Wenn ein Hüftgurt zur Verfügung steht, muss er zur Vermeidung von Stolpergefahr geschlossen werden.



- (14) Fliehen Sie sofort und gehen Sie in eine unbelastete und ungefährliche Umgebung zurück.

- (15) Prüfen Sie regelmäßig das Manometer

Das optionale Warnsignal startet zwischen 25 bar und 35 bar und ertönt bis zum Ende der Luftversorgung.

Entfernen Sie das Gerät nur in einer unbelasteten Umgebung jenseits explosionsgefährdeter Bereiche.

### Anlegen des Geräts mit Vollmaske

- (1) Legen Sie das Nackenband über den Kopf.
- (2) Passen Sie das Nackenband an.



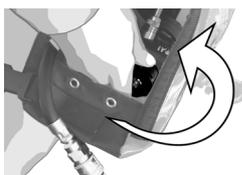
- (3) Greifen Sie das Nackenband / die schwarze Halteschleife mit einer Hand.
- (4) Greifen Sie die gelbe Öffnungsschleife mit der anderen Hand.
- (5) Öffnen Sie die Tasche durch Ziehen an der gelben Schlaufe.
  - ▷ Die Luftversorgung ist aktiviert.



Wenn die Tasche sich nicht wie oben beschrieben öffnen lässt (z.B. beim Stehen auf einer Leiter), öffnen Sie den Klettverschluss zunächst teilweise mit zwei Fingern auf einer Seite. Öffnen Sie dann die Tasche vollständig, indem Sie an der gelben Schlaufe ziehen und so die Luftversorgung aktivieren.

Sollte das CVA nicht aktiviert werden:

Das kann geschehen, wenn der Starterschlüssel nicht mit der Öffnungsschleife verbunden ist. Öffnen Sie in diesem Fall das Ventil von Hand durch Drehen des Handrads gegen den Uhrzeigersinn.



- (6) Greifen Sie die Vollmaske am Lungenautomaten.





- (7) Drücken Sie sich die Vollmaske ans Gesicht, um eine gute Abdichtung am Gesicht zu erreichen.
  - ▷ Eine gute Abdichtung am Gesicht ist notwendig zur Erzeugung von ausreichendem Normaldruck.
- (8) Zum Aktivieren des Lungenautomaten atmen Sie einmal kräftig ein oder drücken Sie den Spülknopf.

**Warnung!**

Wenn Sie den Spülknopf benutzen, erhöht das den Druckluftverbrauch.

**Warnung!**

Bei Einsatz des Geräts in einem Gefahrenbereich empfiehlt es sich, vor Beginn der Atmung den Lungenautomaten durch Drücken des Spülknopfs zwei Sekunden lang zu aktivieren. Durch diese Vorgehensweise wird giftige Luft gegebenenfalls aus der Vollmaske gespült.



- (9) Legen Sie die Vollmaske schnell an.



- (10) Ziehen Sie die Bänder fest.

- (11) Schließen Sie gegebenenfalls den Hüftgurt und passen Sie ihn an.

**Warnung!**

Wenn ein Hüftgurt zur Verfügung steht, muss er zur Vermeidung von Stolpergefahr geschlossen werden.



(12) Fliehen Sie sofort und gehen Sie in eine unbelastete und ungefährliche Umgebung zurück.

(13) Prüfen Sie regelmäßig das Manometer

Das optionale Warnsignal startet zwischen 25 bar und 35 bar und ertönt bis zum Ende der Luftversorgung.

Entfernen Sie das Gerät nur in einer unbelasteten Umgebung jenseits explosionsgefährdeter Bereiche.

### 3.3 Längere Fluchtzeiten

Wenn längere Fluchtzeiten erforderlich sind, sind folgende Optionen verfügbar:

#### **Y-Anschlussstück an Rettungsdruckluftleitung (gegebenenfalls)**

Der PremAire Escape kann mit einem Y-Stück mit Rückschlagventilnippel mit Spülfunktion (optional) ausgestattet werden, das den Anschluss an eine Rettungsdruckluftleitung ermöglicht (z.B. in einem sicheren Bereich). Der Betriebsdruck des Druckluft-Zuführungsschlauchs sollte zwischen 6,0 bar und 8,5 bar liegen.

**Warnung!**

Wenn eine Rettungsdruckluftleitung in einer gefährlichen Atmosphäre eingesetzt wird, muss eine zusätzliche Spülkupplung an der Rettungsdruckluftleitung verwendet werden, damit die Versorgung des Benutzers mit sauberer Luft gewährleistet ist. Weitere Informationen erhalten Sie von MSA.

Das Y-Stück ermöglicht die Versorgung mit Atemluft (Luftqualität nach EN 12021) über beide Anschlüsse. Wenn das Y-Stück mit einer Rettungsdruckluftleitung verbunden ist, um den verbleibenden Druck in der Druckluftflasche aufrechtzuerhalten, muss das CVA geschlossen und nur durch den Luftleitungsanschluss geatmet werden.

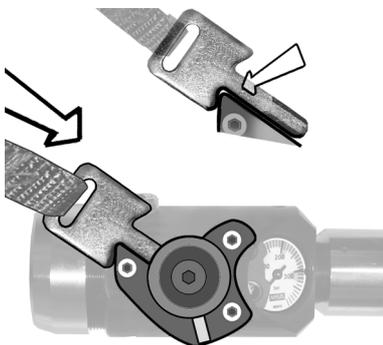
Schließen des CVA:



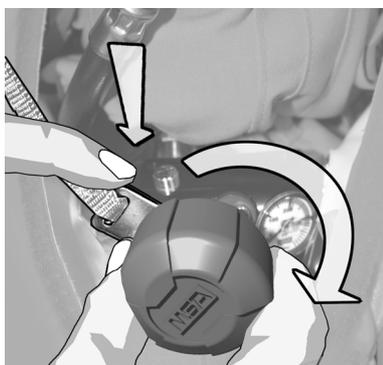
- (1) Prüfen Sie den Flaschendruck und schließen Sie das CVA.
- (2) Lösen Sie den Starterschlüssel von der Taschenklappe.



- (3) Öffnen Sie das Handrad am CVA vollständig (gegen den Uhrzeigersinn).



- (4) Stecken Sie den Starterschlüssel ins CVA-Schloss.
  - ▷ Richten Sie den Schlüssel aus wie abgebildet.



- (5) Schließen Sie das Handrad vollständig (im Uhrzeigersinn) und halten Sie dabei den Starterschlüssel fest.
  - ▷ Der Schlüssel muss nach dem Schließen des Handrads an seiner Stelle bleiben.



- (6) Verbinden Sie die Starterschlüsselschnur mit dem D-Ring, damit der Schlüssel nicht verloren gehen kann.

**Zur Fortsetzung der Flucht kehren Sie zur Fluchtfunktion zurück:**

- (7) Prüfen Sie den Flaschendruck und vergewissern Sie sich, dass genügend Luft zur Verfügung steht, bevor Sie die Rettungsdruckluftleitung trennen.  
 (8) Ziehen Sie den Starterschlüssel.  
 (9) Trennen Sie das Y-Stück und setzen Sie die Flucht fort.

Die Funktion des Y-Stücks ist nur für die Luftversorgung im Notfall zertifiziert, nicht für den Einsatz als Druckluft-Schlauchgerät.

**Erneute Befüllung der Druckluftflasche über das Quick-Fill-System (gegebenenfalls)**

Siehe Einzelheiten hierzu in Kapitel 5.2.

**Austausch der Druckluftflasche (optional)**

PremAire-Austauschflaschen können über das Y-Stück (optional) an das PremAire Escape-System angeschlossen werden, ohne die Luftversorgung für den Benutzer zu unterbrechen.

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung zur PremAire-Austauschflasche.

### 3.4 Nach dem Einsatz



#### Warnung!

Um die Austauschflasche bei Erreichen des Endes der Luftversorgung schnell genug entfernen zu können, müssen Sie möglicherweise erst die Handschuhe ausziehen.

Entfernen Sie die Austauschflasche nur in einer unbelasteten Umgebung.

#### Entfernen der Maskenhaube

- (1) Öffnen Sie die Nackenkordel



- (2) Lösen Sie die Kopfbänder: Drücken Sie zum Öffnen der Bänderung die Schnallen nach vorne.



- (3) Greifen Sie die Maskenhaube am Anschluss und ziehen Sie die Maskenhaube nach hinten ab.



- (4) Drücken Sie zum Abschalten des Luftstroms auf die rote Standby-Taste des Lungenautomaten.
- (5) Verstauen Sie möglichst den Lungenautomaten mit Maskenhaube in der Tragetasche.

**Entfernen Sie die Vollmaske.**

- (1) Lösen Sie die Kopfbänderung und drücken Sie die Schnallen mit den Daumen nach vorne.



Greifen Sie die Vollmaske nicht am Ausatemventil!

- (2) Greifen Sie die Vollmaske am Anschluss und ziehen Sie sie über den Kopf nach hinten ab.

**Trennen der Tragetasche**

- (1) Trennen Sie gegebenenfalls die Hüftgurtschnalle
- (2) Schieben Sie das Nackenband hoch und über den Kopf.
- (3) Drücken Sie auf die rote Standby-Taste am Lungenautomaten.
  - ▷ Vergewissern Sie sich, dass der Lungenautomat ausgeschaltet ist.
- (4) Legen Sie die Gerätekomponenten in die Tragetasche zurück.
- (5) Übergeben Sie das Gerät zur Wartung.

**Warnung!**

Werfen Sie den Pressluftatmer nicht ab. Dabei könnte das Ventil beschädigt werden und verbliebene Druckluft schlagartig entweichen.

Dadurch können Sie oder andere Personen lebensgefährlich verletzt werden.

**Warnung!**

Nach Gebrauch muss das Gerät gewartet werden, um wieder betriebsbereit zu sein!

## 4 Reinigung

### Achtung!

Verwenden Sie zum Reinigen keine organischen Lösungsmittel wie etwa Nitroverdünnung, Alkohol, Spiritus, Benzin, Trichlorethylen usw.

### Achtung!

Reinigen Sie das Gerät sofort nach Gebrauch in salzhaltiger Luft. Alles Salz muss entfernt werden, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

### Achtung!

Um Schäden am Gerät zu vermeiden, darf das Gerät nicht in Reinigungslösungen oder Wasser getaucht werden. Reinigung und Desinfektion muss mit einem Tuch weichen erfolgen. Vermeiden Sie beim Trocknen direktes Sonnenlicht oder Hitzestrahlung.

Trocknen Sie alle Komponenten in einem Trockenschrank bei max. 50°C.

### 4.1 Demontage zur Reinigung

- (1) Lösen Sie den Starterschlüssel von der Taschenklappe.
- (2) Öffnen Sie das Handrad am CVA vollständig (gegen den Uhrzeigersinn).
- (3) Stecken Sie den Starterschlüssel ins CVA-Schloss.
- (4) Schließen Sie das Handrad vollständig (im Uhrzeigersinn).
- (5) Drücken Sie den Spülknopf am Lungenautomaten und machen Sie das System drucklos.
- (6) Trennen Sie den Lungenautomaten von der Maskenhaube oder Vollmaske durch Drehen des AutoMaXX-Handrads gegen den Uhrzeigersinn.
- (7) Drücken Sie die Standby-Taste und schalten Sie das System ab.

### 4.2 Reinigung / Desinfektion der Maskenhaube oder der Vollmaske

Die Reinigung / Desinfektion der Maskenhaube oder der Vollmaske wird nach Vorgabe der entsprechenden Gebrauchsanleitung durchgeführt.

### 4.3 Lungenautomat

Anleitungen zur Reinigung/Desinfektion des Lungenautomaten finden Sie in der Gebrauchsanleitung des AutoMaXX.

### 4.4 Druckluftflasche

Anleitungen zur Reinigung der Druckluftflasche finden Sie in der Gebrauchsanleitung zur Druckluftflasche.

## 5 Druckluftflasche befüllen



### Warnung!

Beachten Sie beim Umgang mit den Druckluftflaschen die Gebrauchsanleitung zur Druckluftflasche und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

Nicht sachgemäßer Umgang mit den Druckluftflaschen kann für Sie und andere Personen lebensgefährliche Folgen haben.



### Warnung!

Geltende nationale Vorschriften sind zu beachten.

Zum Befüllen der Druckluftflasche darf nur Atemluft nach EN 12021 (oder besser) verwendet werden.

Kompressoren und Füllleinrichtung dürfen nur von geschultem Personal bedient werden. Alle Warn- und Sicherheitshinweise sind zu beachten.



### Warnung!

Der Starterschlüssel muss zum Befüllen am CVA an seiner Stelle sein.



### Warnung!

Druckluftflaschen dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen befüllt werden. Durch die Luftkompression werden Druckluftflaschen während des Füllzyklus heiß. Druckluftflaschen müssen unter 60 °C abkühlen, bevor Sie in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden dürfen.

Zum Befüllen muss die Druckluftflasche nicht aus der Tragetasche entnommen werden.

- (1) Lösen Sie den Starterschlüssel von der Taschenklappe.
- (2) Öffnen Sie das Handrad am CVA vollständig (gegen den Uhrzeigersinn).
- (3) Stecken Sie den Starterschlüssel ins CVA-Schloss.
- (4) Schließen Sie das Handrad zum Befüllen der Druckluftflasche vollständig (im Uhrzeigersinn).
- (5) Mitteldrucksystem drucklos machen:
  - ▷ Drücken Sie erst den Spülknopf und schließen Sie dann das Mitteldrucksystem durch Drücken der Standby-Taste.

Näheres zum Befüllen finden Sie in der Gebrauchsanleitung der Druckluftflasche und im Handbuch für Wartungsspezialisten.

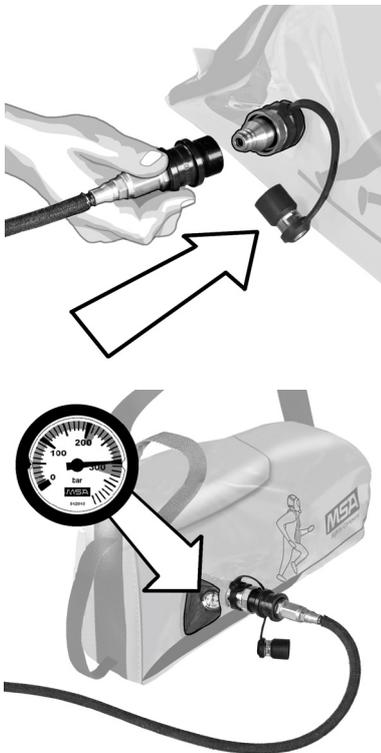
### 5.1 Füllanschluss 300 bar

Das Gerät ist mit einem Füllanschluss nach EN 144-2 (300 bar, Gewinde G 5/8") ausgerüstet.

- (1) Entfernen Sie die Schutzkappe vom Füllstutzen am Ventil.
- (2) Schließen Sie den Füllanschluss an einem 300 bar-Füllstutzen eines Kompressors an und befüllen Sie auf 200/300 bar.  
Die Anleitung des Kompressors ist zu beachten und ggf. sind notwendige Adapter verwenden.
- (3) Mitteldrucksystem drucklos machen:
  - ▷ Drücken Sie erst den Spülknopf und schließen Sie dann das Mitteldrucksystem durch Drücken der Standby-Taste.

### 5.2 Quick-Fill-System (optional)

Wenn das Gerät mit einem Quick-Fill-System ausgerüstet ist, schlagen Sie in der Gebrauchsanleitung zum Quick-Fill-System nach.



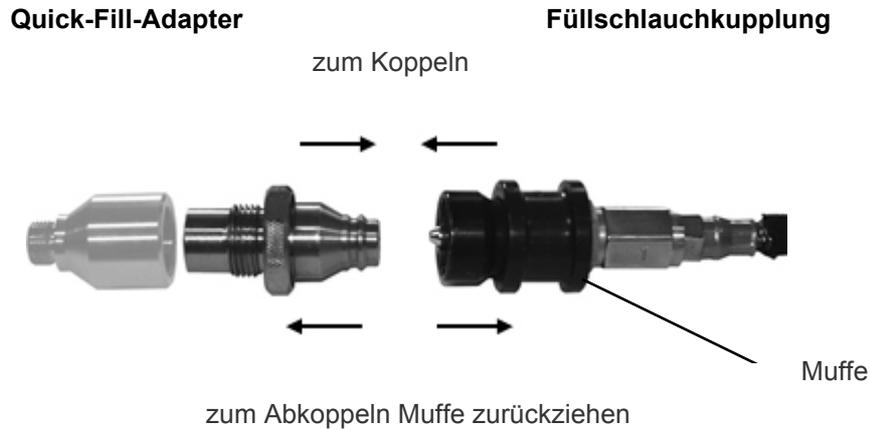
- (1) Nehmen Sie die Schutzkappe ab.
- (2) Schließen Sie den Füllschlauch am Quick-Fill-Adapter an.
- (3) Befüllen Sie bis zum Nenndruck von 200 bar oder 300 bar.
- (4) Mitteldrucksystem drucklos machen:
  - ▷ Drücken Sie erst den Spülknopf und schließen Sie dann das Mitteldrucksystem durch Drücken der Standby-Taste.



#### Warnung!

Je nach Druck und Volumen der eingesetzten Kaskaden-Druckluftflaschen und der Anzahl der Benutzer kann ein unterschiedlich hoher Fülldruck erreicht werden!

Das beeinflusst die mögliche Dauer der Luftversorgung!



**Achtung!**

Kupplungen sind Präzisionskomponenten!  
 Die Kupplungen sofort nach Gebrauch mit den Schutzkappen verschließen, um das Eindringen von Schmutz und Staub zu verhindern und sicherzustellen, dass die Kupplungen weiterhin problemlos und sicher verwendet werden können.



- Kupplung mit der Schutzkappe schließen.

**5.3 Nach dem Befüllen**

Durch die Luftkompression werden Druckluftflaschen während des Füllzyklus heiß. Da Composite-Materialien gut isolieren, dauert es länger, bis die erzeugte Wärme an der Oberfläche der Druckluftflasche abgeführt wird. Die Temperaturen können ca. 70 °C erreichen.



- (1) Kontrollieren Sie, nachdem wieder Umgebungstemperatur erreicht wurde, ob der Fülldruck von 200 / 300 bar erreicht wurde.
  - ▷ Druck erforderlichenfalls erhöhen.
- (2) Nach dem Befüllen müssen die Druckluftflaschen auf Dichtheit kontrolliert werden.

## 6 Wartung

Dieses Produkt ist regelmäßig durch Fachpersonal zu kontrollieren und zu warten. Über die Inspektionen und Wartungen ist Protokoll zu führen. Es sind ausschließlich Originalteile von MSA zu verwenden.

Instandsetzungen und Wartungen dürfen nur von berechtigten Werkstätten oder von MSA durchgeführt werden. Veränderungen an Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können zum Verlust der Zulassung führen.

MSA haftet ausschließlich für von MSA selbst durchgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Kontrollieren Sie nach Reinigung und Desinfektion das gesamte Gerät.



### Warnung!

Wenn das Gerät eine der folgenden Prüfungen nicht besteht, muss es außer Betrieb genommen werden.



### Warnung!

Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Tragen und Anlegen nicht beschädigt wird.

### 6.1 Wartungsfristen

Bauteil	Durchzuführende Arbeit	Nach dem Einsatz	Jährlich	Alle 10 Jahre***)
PremAire Escape	Reinigung*)	X		X
	Sichtprüfung (siehe Kapitel 6.5 und 6.6)	X	X	
	Sicht-, Funktions- und Dichtprüfung siehe Handbuch für Wartungsspezialisten.	X	X	
	Überholung			X**
Lungenautomat / Maskenhaube / Vollmaske / Druckluftflasche	Siehe Gebrauchsanleitungen zu Lungenautomat / Maskenhaube / Vollmaske / Druckluftflasche. Geltende nationale Vorschriften sind zu beachten.			

\*) Nötigenfalls reinigen

\*\*\*) oder nach 2000-maliger Aktivierung

\*\*\*) Alle 5 Jahre in Deutschland nach BGR 190

### 6.2 Maskenhaube

Ausführliche Anleitungen finden Sie in der Gebrauchsanleitung zur Maskenhaube.

### 6.3 Vollmaske

Ausführliche Anleitungen finden Sie in der Gebrauchsanleitung zur Vollmaske.

### 6.4 Lungenautomat

Zur Wartung des Lungenautomaten siehe Gebrauchsanleitung des AutoMaXX.

**6.5 Sichtprüfung von CVA und Druckluftflasche**

- (1) Überprüfen Sie das CVA auf Anzeichen von Beschädigungen.
- (2) Körper der Druckluftflasche prüfen auf Risse, Dellen, Schwachstellen, Korrosion verursachende Stoffe, die zum Bruch oder Ablösen der Fasern führen können, oder Anzeichen von durch Wärme verursachten Beschädigungen.
- (3) Überprüfen Sie das Prüfdatum auf dem Zulassungsetikett am Hals der Druckluftflasche. Halten Sie die Prüfintervalle gemäß den örtlichen Vorschriften ein.
- (4) Vergewissern Sie sich, dass der Manometerzeiger und die Anzeige durch die Sichtscheibe klar zu sehen sind.
- (5) Überprüfen Sie die das Mitteldruck-Sicherheitsventil. Vergewissern Sie sich, dass die Entlastungslöcher frei von Fremdkörpern oder sonstigen Verunreinigungen sind.
- (6) Vergewissern Sie sich, dass alle Schläuche ordnungsgemäß verbunden sind.
- (7) Überprüfen Sie den Füllanschluss. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzkappe oder ein Quick-Fill-Adapter mit Schutzkappe ordnungsgemäß angebracht ist.

**6.6 Sichtprüfung der Tragetasche mit Nackenband und Hüftgurt (gegebenenfalls)**

- (1) Überprüfen Sie Tasche und Bänder auf Schnitte, Risse, Abrieb oder Anzeichen von durch Wärme oder Chemikalien verursachten Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Druckluftflasche und die Gerätekomponenten sicher in der Tasche verstaut sind.

**6.7 Druckluftflasche**

Anleitungen zur Wartung der Flasche finden Sie in der Gebrauchsanleitung zur Druckluftflasche.

**6.8 Quick-Fill-Adapter (gegebenenfalls)**

Anleitungen zur Wartung des Quick-Fill-Adapters finden Sie in der Gebrauchsanleitung zum Quick-Fill-System.

## 7 Verpackung

Die Tasche muss gemäß den folgenden Anleitungen ordnungsgemäß gepackt sein, damit sie in einer Notsituation richtig benutzt werden kann.

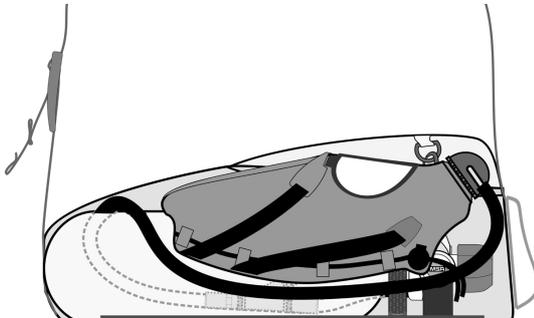


Bild 4 Eingepackte Tasche

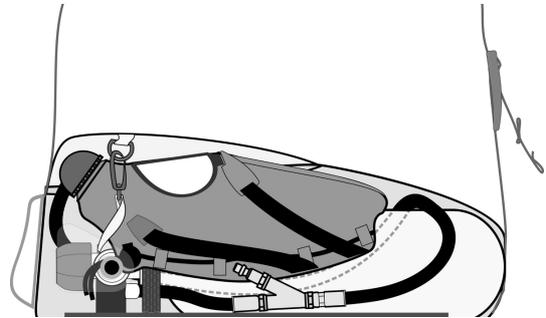
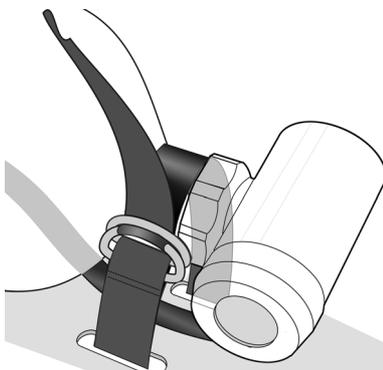


Bild 5 Eingepackte Tasche, richtige Lage des Y-Stücks



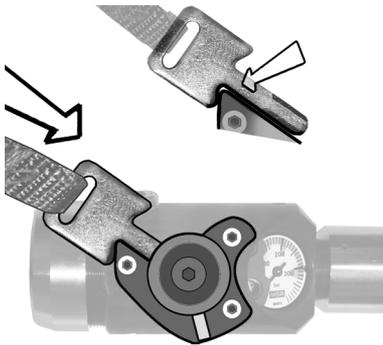
### Warnung!

Um ordnungsgemäße Funktion und eine schnelle Aktivierung im Notfall zu gewährleisten, packen Sie das Gerät wie beschrieben, und transportieren oder lagern Sie nichts außer dem Gerät in der Tasche.

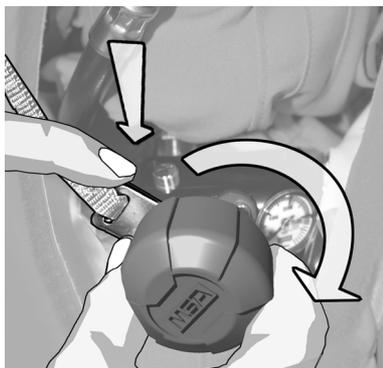


- (1) Legen Sie die Druckluftflasche in die Tasche auf die Bodenplatte.  
▷ Das CVA muss zur Öffnung zeigen.
- (2) Legen Sie den Mitteldruckschlauch auf der Seite des Füllstutzens zurecht.
- (3) Schließen Sie die Befestigung der Druckluftflasche wie dargestellt.
- (4) Schieben Sie den Füllstutzen durch die seitliche Öffnung in die Tasche.
- (5) Öffnen Sie das Handrad am CVA vollständig (gegen den Uhrzeigersinn).





- (6) Stecken Sie den Starterschlüssel ins CVA-Schloss.  
 ▷ Richten Sie den Schlüssel aus wie abgebildet.



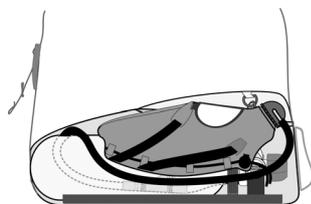
- (7) Schließen Sie das Handrad vollständig (im Uhrzeigersinn) und halten Sie dabei den Starterschlüssel fest.  
 ▷ Der Schlüssel muss nach dem Schließen des Handrads an seiner Stelle bleiben.

- (8) Legen Sie die Maskenhaube / Vollmaske in die Tragetasche:

#### Ausführung mit Maskenhaube



- Falten Sie die Maskenhaube gemäß der Gebrauchsanleitung zur Maskenhaube.

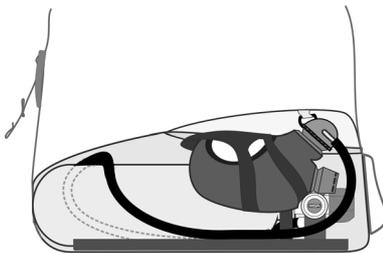


- Legen Sie die Maskenhaube mit dem Lungenautomaten nach oben in die Tragetasche.

## Ausführung mit Vollmaske



- Falten Sie die Bänderung über der Sichtscheibe.
- Prüfen Sie, ob die Mitteldruckleitungen richtig angeschlossen sind.
- Legen Sie den Schlauch in die Tasche.
- Schieben Sie den Lungenautomaten mit Vollmaske in die Tasche. Die Sichtscheibe muss nach oben und der Lungenautomat zur Taschenöffnung zeigen. Achten Sie darauf, dass der Mitteldruckschlauch und der Maskenkörper nicht geknickt werden.



- (9) Prüfen Sie, ob der Lungenautomat ausgeschaltet ist

**Warnung!**

Ein offener Lungenautomat führt zu Luftverlust beim Anlegen des Fluchtgeräts in einer Notsituation.



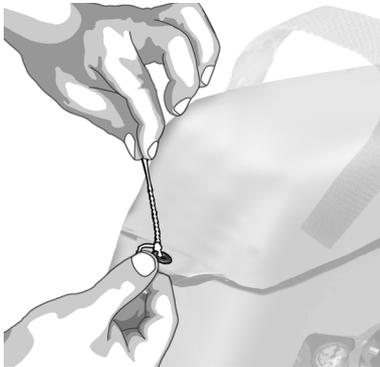
- (10) Verbinden Sie den Starterschlüssel und die Taschenklappe.

- (11) Befüllen Sie die Druckluftflasche.
- (12) Schließen Sie die Tasche.
  - ▷ Vergewissern Sie sich, dass der Starterschlüssel richtig mit der Taschenklappe verbunden ist.
  - ▷ Vergewissern Sie sich, dass der Klettverschluss richtig befestigt ist.



**Warnung!**

Um ordnungsgemäße Funktion und eine schnelle Aktivierung im Notfall zu gewährleisten, packen Sie das Gerät wie beschrieben, und transportieren oder lagern Sie nichts außer dem Gerät in der Tasche.



- (13) Führen Sie das Manipulationsschutzsiegel durch die Öffnungen in Klappe und Tasche.
- (14) Entfalten Sie Schultergurt und Hüftgurt vollständig (gegebenenfalls).

## 8 Lagerung

Lagern Sie das Gerät an einem trockenen, staub- und schmutzfreien Ort bei einer Temperatur zwischen -15 °C und +25 °C. Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie das Gerät oder Ersatzdruckluftflaschen und Ventilbaugruppen nicht innerhalb oder in der Nähe eines Bereichs, in dem das Atemschutzgerät Stoffen ausgesetzt sein könnte, die Teile des Geräts angreifen und dazu führen, dass es NICHT wie vorgesehen und zugelassen funktioniert. Weitere Informationen zur Lagerungen finden Sie in den Gebrauchsanleitungen für die Teile des Geräts.

### Maskenhaube oder Vollmaske

Gummiprodukte von MSA sind durch ein Mittel gegen Alterung geschützt, das als ein feiner Belag sichtbar werden kann. Dieser Belag ist harmlos und kann entfernt werden.

Sie können eine lange Lebensdauer von Gummiwaren gemäß ISO 2230 gewährleisten, indem Sie sie an einem kühlen, trockenen Ort, geschützt vor ultravioletter Strahlung, lagern.

### Druckluftflasche

Weitere Informationen zur Lagerung finden Sie in der Gebrauchsanleitung zur Druckluftflasche.

## 9 Technische Daten

<b>Betriebsdaten</b>	
Betriebsdruck	200/300 bar
Aktivierungsdruck für Warnsignal (gegebenenfalls)	30 bar ± 5 bar
Arbeitsdruckbereich (Mitteldruck)	4,0 bis 8,5 bar
Zulässige Betriebstemperatur	-40 °C bis +60 °C
Temperaturbereich für Lagerung	-15 °C bis +25 °C
<b>Gewicht</b>	
Gewicht in einsatzbereitem Zustand (ungefähr)	
PremAire Escape, 2 l-Stahlflasche befüllt, Vollmaske	6,5 kg
PremAire Escape, 2 l-Stahlflasche befüllt, Maskenhaube	6,7 kg
PremAire Escape, 2 l-Composite-Flasche befüllt, Vollmaske	4,5 kg
PremAire Escape, 2 l-Composite-Flasche befüllt, Maskenhaube	4,7 kg
PremAire Escape, 3l-Composite-Flasche befüllt, Vollmaske	5,8 kg
Quick-Fill-Adapter	175 g
<b>Einsatzgrenzen</b>	
Nenndauer nach EN 402	siehe Tabelle in Kapitel 1.1
Nutzungsdauer der Composite-Druckluftflasche	15 Jahre (siehe Etikett)

## 10 Zulassungen

<b>Zulassungen</b>	Der Pressluftatmer entspricht den Richtlinien 89/686/EWG und 94/9/EG. Er ist ein Gerät mit Druckluft nach EN 402 und ISO 23269-1.
	0158 DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum, Deutschland
	I M2 II 2G IIA T6 -40 °C ≤ Ta ≤ +60 °C II 3G IIB T6 -40 °C ≤ Ta ≤ +60 °C II 1D

## 11 Bestellangaben

Bezeichnung	Artikel-Nr.
PremAire Escape, mit PremAire Mask-Hood, 2 I-Composite-Druckluftflasche (leer)	10151746
PremAire Escape, mit 3S-Vollmaske, 2 I Stahl-Druckluftflasche (leer)	10152573
PremAire Escape, mit 3S-Vollmaske, 2 I-Composite-Druckluftflasche (leer)	10152574
Hüftgurt (5-er-Packung)	10158933-SP
PremAire Mask-Hood	10142939
Vollmaske 3S-PS-IH	10152371
AutoMaXX-ASE, PremAire Escape (Ersatzteil)	10147639-SP
AutoMaXX ASE-Y	10159835-SP
AutoMaXX ASE-Y-FF	10159835-SP
AutoMaXX-ASE-Handrad (Ersatzteil)	10032070
Tasche, PremAire Escape (komplett)	10150321-SP
Becken (Für Tasche zu PremAire Escape) (4-er-Packung)	10129114-SP
Kurzanleitung Tasche - PremAire Escape	10152757-SP
Verbindungsmittel Schlüsselkette für CVA (5-er-Packung)	10155917-SP
Manipulationsschutzsiegel (5-er-Packung)	10018457
Manipulationsschutzsiegel (25-er-Packung)	10023512
PremAire Quick-Fill-Anschluss	10127956-SP
Quick-Fill-Schlauch, 1 Meter	D4075929
Quick-Fill-Druckluftflaschenadapter	D4075971

For local MSA contacts, please visit us at **[MSAafety.com](https://www.MSAafety.com)**